



# Masterplan Sport Braunschweig - Freizeitsport -

Präsentation im Sportausschuss  
am 3. Mai 2022



# Befragung der Bevölkerung

- Befragung war nicht repräsentativ
- Befragung hatte eher den Charakter einer Meinungsumfrage
- Erste Einschätzungen zu den Rahmenbedingungen der Bewegungsräume im öffentlichen Raum sind aber trotzdem möglich
- 747 Personen haben teilgenommen
  - Im Alter zwischen 11 und 81 Jahren
  - 9% Befragten waren Menschen mit einer Behinderung
  - 93% der Befragten sind bereits sportlich aktiv
  - Unterdurchschnittliche Aktivenquote bei über 70jährigen und Personen mit Behinderung

# Orte der sportlichen Aktivität

1. Der öffentliche Raum (Parks, Wald, Wege, freie Natur, Straßen, Freizeitspielfelder, offene Gewässer) ist der wichtigste Sportort (46%)
2. Schul- und Vereinssport (Turn- und Sporthallen, Sportplätze) (20%)
3. Zuhause und in Bädern (11%)
4. Fitness-Studios (8%)

# Bewertung der Bewegungsräume im Stadtbezirk

- Insgesamt sind die Befragten mit den Bewegungsräumen in Braunschweig zufrieden
- Der eigene Stadtbezirk wird dagegen eher kritisch bewertet
- Lediglich in 5 Stadtbezirken (Schunteraue, Östliches Ringgebiet, Südstadt-Rautheim-Mascherode, Heidberg-Melverode, Stöckheim-Leiferde) ist die Zufriedenheit „positiv“ bewertet worden
- In allen anderen Stadtbezirken ist die Zufriedenheit „negativ“ eingeschätzt worden

# Bewertung der Freizeitsportmöglichkeiten

- Am besten werden die Strecken und Wege für den Laufsport bewertet
- Ebenso wird die Sicherheit (Schutz vor Kriminalität) positiv eingeschätzt
- Alle anderen Aspekte werden eher negativ betrachtet
- Insbesondere kritisch eingeschätzt werden die
  - Freizeitspielfelder
  - die Beschilderung
  - und die Informationen über das Sport- und Bewegungsangebot

# Bewertung der Sport- und Bewegungsräume nach Zielgruppen

- Nur die Sport- und Bewegungsräume für Kinder bis 12 Jahren werden positiv beurteilt
- Alle Bewegungsräume anderer Zielgruppen haben ein negatives Vorzeichen
- Insbesondere die Bewegungsräume
  - für Ältere (über 65 Jahren)
  - und für Behinderte werden kritisch gesehen

# Gestaltung von Bewegungsräumen im öffentlichen Raum

- Als am Wichtigsten bei der Gestaltung der Bewegungsräume im öffentlichen Raum angesehen werden:
  - Freie Zugänglichkeit
  - Beleuchtung
  - Ganzjährige Nutzbarkeit
  - Sauberkeit
  - Erreichbarkeit mit dem Fahrrad

# Thesen zu den Sport- und Bewegungsräumen

- Folgende Thesen hatten die meisten Nennungen und wurden von den Befragten am höchsten gewichtet:
  - Bewegungsfreundliche Gestaltung von Schul- und Pausenhöfen
  - Räume und Flächen in Wohnortnähe
  - Barrierefreiheit stärker berücksichtigen
  - Abgelehnt wird die These, dass keine weiteren Sport- und Bewegungsmöglichkeiten benötigt werden



# Verbesserungen, Vorschläge, Wünsche

- Folgende Themen fanden am häufigsten Erwähnung bei der Frage nach möglichen freizeitsportlichen Optimierungen:
  1. „Freizeitsportflächen“
  2. Beleuchtung
  3. Fitnessgeräte
  4. Spielplatz
  5. Laufwege/Trimm-Dich

# Sport- und bewegungsfreundliches Braunschweig

- 45% der Befragten halten Braunschweig für eine sport- und bewegungsfreundliche Stadt
- 41% sind unentschlossen
- 12% halten Braunschweig nicht für sport- und bewegungsfreundlich
- Die Befragten zwischen 21 und 30 Jahren sowie die 61- bis 70jährigen urteilen spürbar positiver
- Am kritischsten sind die Kinder und Jugendlichen zwischen 10 und 20 Jahren
- Nur 5 Stadtbezirke werden als sport- und bewegungsfreundlich bewertet
- Das östliche Ringgebiet sticht dabei mit einem besonders hohen Zustimmungswert heraus
- Besonders kritisch wird der eigene Stadtbezirk (im Verhältnis zur Gesamtstadt) in Timmerlah-Geitelde-Stiddien, Viewegs Garten-Bebelhof und Innenstadt beurteilt



**Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!**

